

Regionaler Sportentwicklungsplan Planungsverband Innsbruck und Umgebung (PIU)

Projektbeschreibung

Der Planungsverband Innsbruck und Umgebung (PIU) erarbeitet einen Regionalen Sportentwicklungsplan (Regio-SEP). Der Regio-SEP weitet die strategische Sportentwicklung der Stadt Innsbruck auf die 48 Umlandgemeinden des PIU aus.

Ziel des Regio-SEP ist es, eine **abgestimmte, kostenoptimierte und gleichzeitig angebotsangepasste Sportstättenentwicklung** im Planungsgebiet des PIU sicherzustellen. Im Projekt werden dafür zunächst der Bestand und die Auslastung der Sportanlagen aufgezeigt sowie Bedarf und Entwicklung des Sport- und Bewegungsverhaltens der Bevölkerung analysiert.

Den Anlass für den Regio-SEP haben zahlreiche PIU-Gemeinden gegeben, die einen Bedarf geäußert haben bzgl. Kostenoptimierung, besserer Auslastung und regional abgestimmter Infrastruktur-Nutzung ihrer Sportstätten.



Arbeitsschritte / Ergebnisse

- Erhebung aller vorhandenen Sportstätten im gesamten PIU-Gebiet mit georeferenzierten Standortdaten sowie sportfunktionellen Parametern (u.a. Art, Größe, Nutzungszeiten, baulich-technischer Zustand, ausgeübte bzw. mögliche Sportarten, Wettkampftauglichkeit, laufende Kosten).
- Parallel dazu wird die Auslastung (mit Nutzungszeiten und -gruppen) der erhobenen Sportstätten abgefragt und analysiert.
- Befragung der Bevölkerung und der Vereine im PIU-Gebiet zum Sport- und Bewegungsverhalten (Sportarten, Umfang, sowie Orte und Organisationsformen der Sportausübung etc., auch im Naturraum).
- Analyse des Status quo der Herausforderungen für die Vereine (bspw. Trainer:innen-Problematik, Ehrenamtliche Helfer:innen, etc.).

In die gewonnenen Daten werden unter anderem die Erkenntnisse aus dem Sportentwicklungsplan der Stadt Innsbruck (wurde im Sommer 2023 fertiggestellt) und die derzeit laufende Schwimmbadstudie des Landes Tirol integriert. Damit schafft der Regio-SEP die Grundlage an Daten und Wissen für eine strategische Sportentwicklung in allen Gemeinden des PIU.

Diese Datengrundlage wird der Handlungsempfehlung für Gemeinden und Institutionen dienen und eine bessere Kosten-Nutzen-Abwägung in den Sportstättenentscheidungen ermöglichen. Was der Regio-SEP nicht sein wird: eine Vorgabe für einzelne Gemeinden.



Projektlaufzeit: 1. Jänner 2024 bis 30. April 2026

Der Regio-SEP wird in zwei Arbeitsphasen erarbeitet:

- 1) **Bestandsaufnahme und Bedarfsermittlung:**
Analyse von Bestand, Kosten und Nutzung der sportlichen Infrastruktur; sowie Erhebung und Analyse des Sport- und Bewegungsverhaltens (inkl. der Naturraumnutzung) der Bevölkerung in den PIU-Gemeinden.
- 2) **Handlungsfelder:** Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für eine regional koordinierte und gemeinsame Sportstättenentwicklung.

Der Regio-SEP wird gemeinsam mit dem Institut für Sportwissenschaft (ISW) der Universität Innsbruck erstellt, welches mit der wissenschaftlichen Begleitung beauftragt ist.

Die Erarbeitung erfolgt in enger Abstimmung mit dem Land Tirol: der PIU ist damit die Pilotregion zum Füllen der Datenbank des Landes.

Als eines der ersten LEADER-Projekte des Regionalmanagements wird der Regio-SEP mit 65% durch das LEADER-Programm gefördert.



KONTAKT

Planungsverband Innsbruck und Umgebung

office@piu.gv.at

Institut für Sportwissenschaft, Universität Innsbruck

regio-sportentwicklung@uibk.ac.at